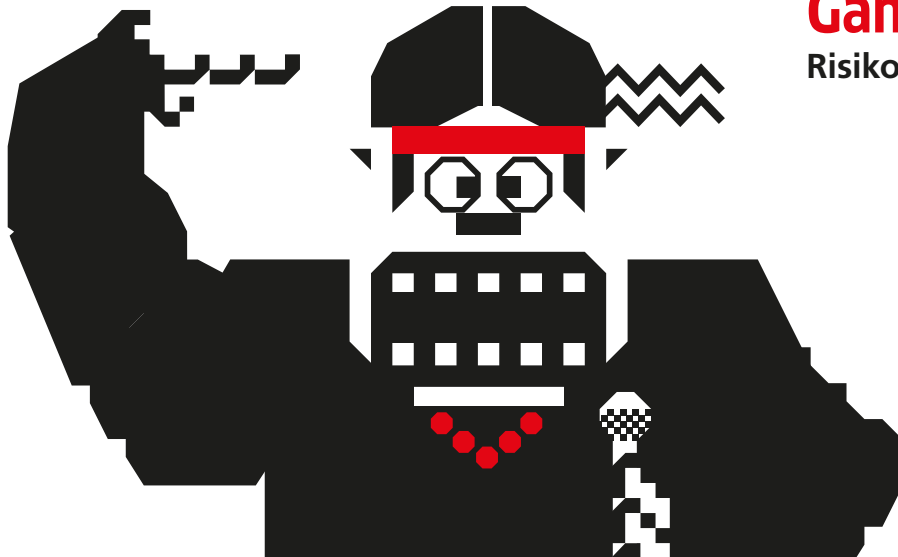


+++ Podiumsdiskussion +++ Podiumsdiskussion +++

Mittwoch, 14. Dezember 2016, 18.30 Uhr



Game up!

Risiko und Potenzial von Computerspielen

Museum für
Kommunikation
Frankfurt



Podiumsdiskussion: Mittwoch, 14. Dezember 2016, 18.30 Uhr

Game up!

Risiko und Potenzial von Computerspielen

Über Risiken und Potenziale von Computerspielen wird nach wie vor eine hitzige Debatte geführt. Handelt es sich um berechtigte Sorgen oder steht dahinter nur die Furcht vor einem noch neuen Medium? Macht Zocken einsam und gewalttätig oder fördert das digitale Spiel Teamgeist und zielorientiertes Denken? Wie wirken sich virtuelle Gewalt und Sexismus auf unseren Alltag aus? Welchen Regularien ist die Spieleindustrie unterworfen, wo setzt die Medienpädagogik an und welche Voraussetzungen bringt ein mündiger User mit?

Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des Gesprächs und werden im Anschluss mit dem Publikum diskutiert. Vor und nach der Veranstaltung können aktuelle Spiele selbst ausprobiert werden.

Museum für Kommunikation Frankfurt, Schaumainkai 53, 60596 Frankfurt am Main, www.mfk-frankfurt.de

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Frankfurt und der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen).

Begrüßung

Dr. Helmut Gold, Direktor Museum für Kommunikation

Impulsvortrag

Paul Dalg, Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK)

Podiumsdiskussion

Paul Dalg, Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle (USK)

Beate Kremser, Medienpädagogin infocafe Neu-Isenburg

Prof. Dr. Stefan Aufenanger, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Moderation: Annette Schriefers, LPR Hessen

Nur Museumseintritt

Die Ausstellung „no pain no game“
und das Museumscafé sind geöffnet.

